Andrea Böhm
Lee D. Böhm

Die Rabenweihnacht

BÖHM & BÖHM
BILDERBÜCHER
MADE IN LEIPZIG
GERMANY

Die Rabenweihnacht

Eine Geschichte von Andrea Böhm
mit Bildern von Lee D. Böhm

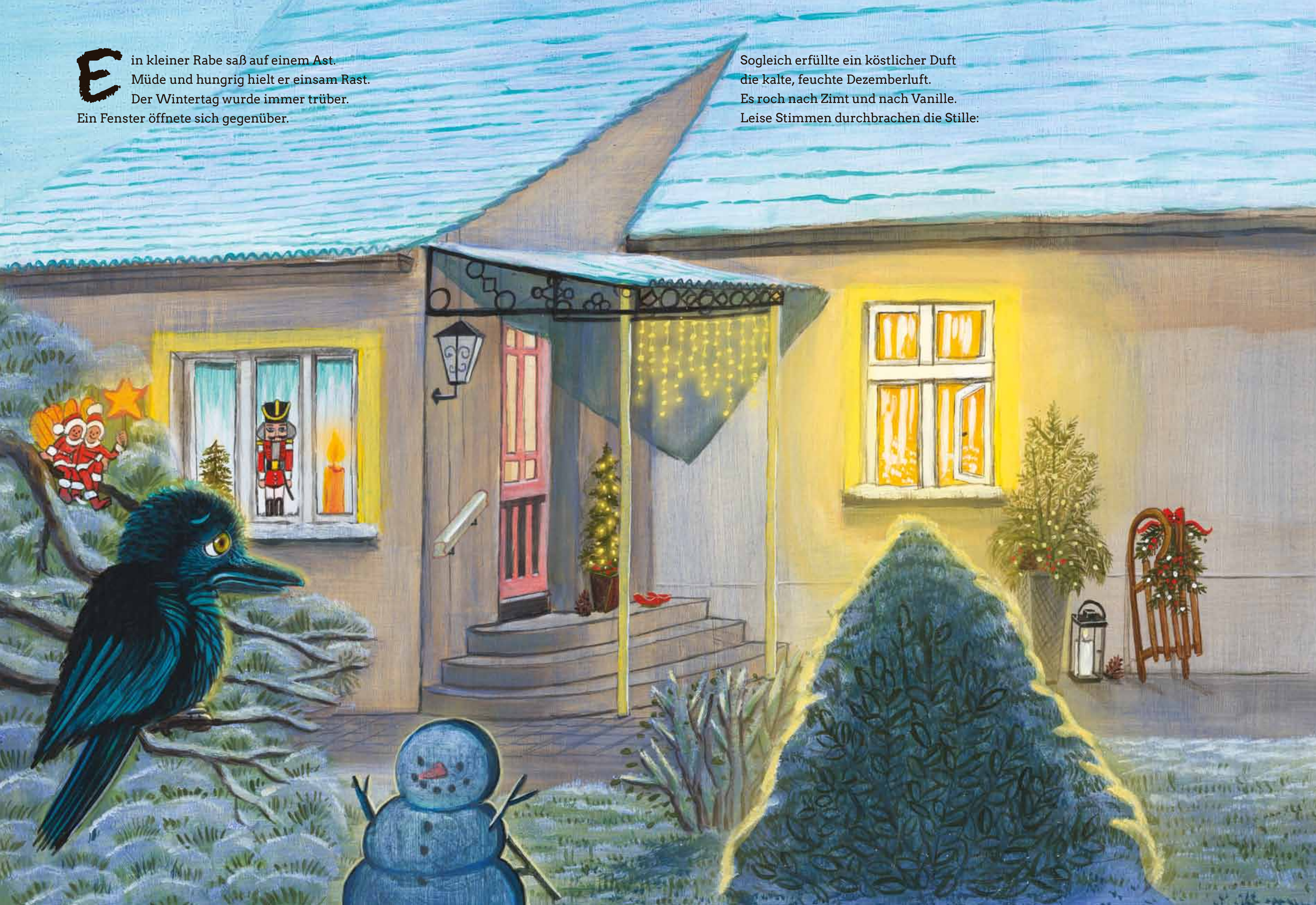
1. Auflage 2021
© Böhm & Böhm | Leipzig

Text: Andrea Böhm
Illustrationen: Lee D. Böhm
Gestaltung: Lee D. Böhm, Andrea Böhm
Lektorat: Emilia Zoe Löbe
Druck: Pöge Druck, Leipzig
Bindung: Bindwerk Dresden

Dank an: Inge & Manfred Böhm
Printed in Germany
ISBN 978-3-947511-00-6

Von Böhm & Böhm sind außerdem erschienen:
Der kleine Spatz und das Ungeheuer (2015)
Der schlaue Pelikan und der Zauberfisch (2016)
Das Huhn Angelika (2017)
Die tollpatschige Ente und der Sternenhimmel (2018)
Das kleine Wildschwein und der traumhafte Flug (2019)

www.boehm-und-boehm.de



Ein kleiner Rabe saß auf einem Ast.
Müde und hungrig hielt er einsam Rast.
Der Wintertag wurde immer trüber.
Ein Fenster öffnete sich gegenüber.

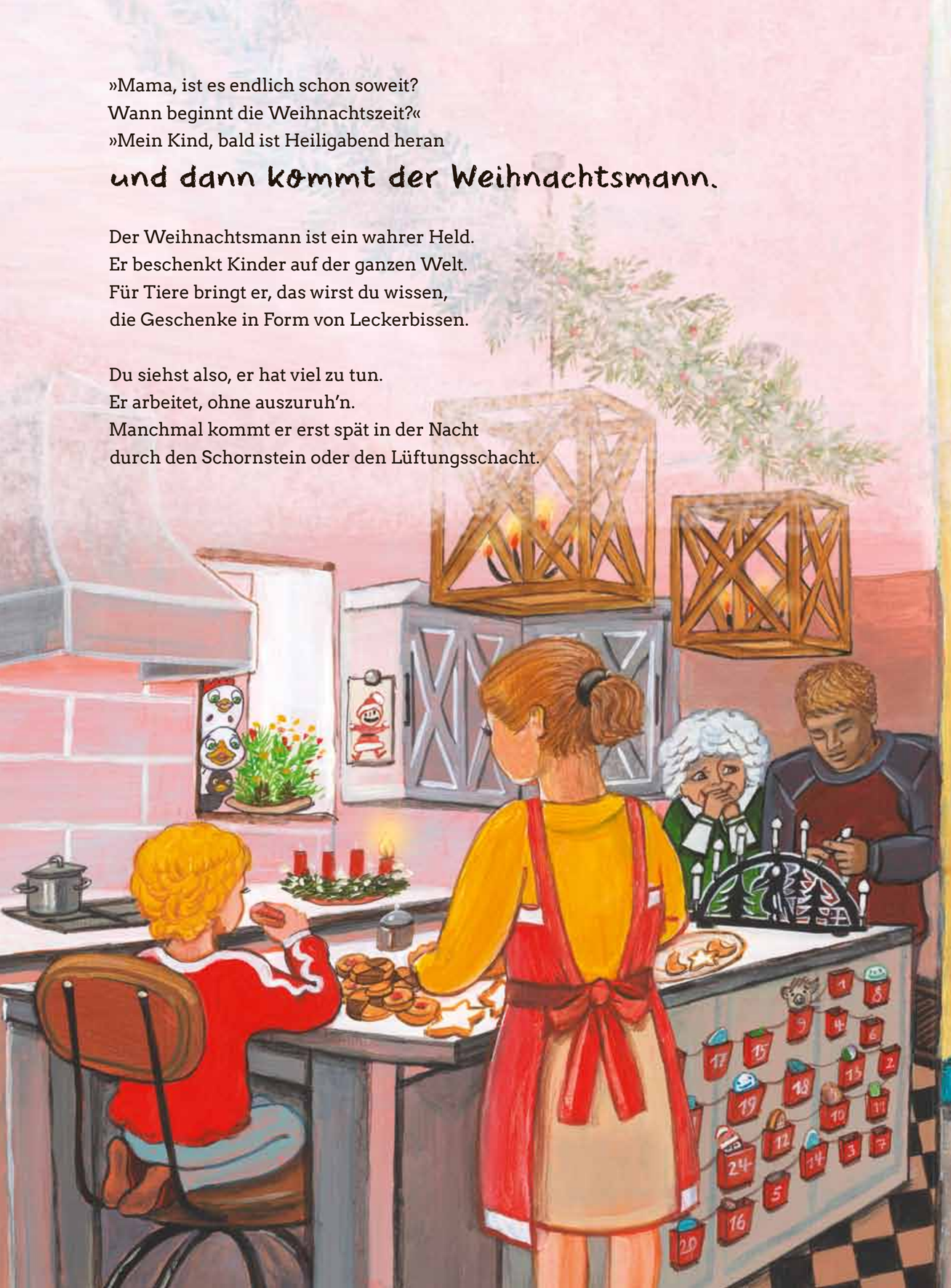
Sogleich erfüllte ein köstlicher Duft
die kalte, feuchte Dezemberluft.
Es roch nach Zimt und nach Vanille.
Leise Stimmen durchbrachen die Stille:

»Mama, ist es endlich schon soweit?
Wann beginnt die Weihnachtszeit?«
»Mein Kind, bald ist Heiligabend heran

und dann kommt der Weihnachtsmann.

Der Weihnachtsmann ist ein wahrer Held.
Er beschenkt Kinder auf der ganzen Welt.
Für Tiere bringt er, das wirst du wissen,
die Geschenke in Form von Leckerbissen.

Du siehst also, er hat viel zu tun.
Er arbeitet, ohne auszuruh'n.
Manchmal kommt er erst spät in der Nacht
durch den Schornstein oder den Lüftungsschacht.



Die Geschenke hängen dann morgens in Socken.«
»Wirklich?«, rief das Kind erschrocken.
»Bekomme ich ihn dann zu sehen?
Das ist ja nach dem Schlafengehen!«

»Du kannst ein Weihnachtslied singen.

Er hört es und wird die Geschenke bringen,
ganz genau wie im letzten Jahr.
Vielleicht schneit es dieses Mal sogar.«

Der Rabe lauschte noch eine ganze Weile.
Als es dunkel wurde, geriet er jäh in Eile.
Schnell flog er zu seiner Familie zurück.
Im Schnabel hatte er ein Plätzchenstück.

»Bald feiern die Menschen ein tolles Fest,
daheim in ihrem steinernen Nest,
mit leckeren Speisen, die sie eigens besorgen«,
berichtete er am nächsten Morgen.

»Das Fest heißt Weihnachten, glaube ich.
Es muss nur kalt sein und winterlich.
Ein Weihnachtsmann beschenkt Mensch und Tier,
die Geschenke wickelt er in buntes Papier.«

Die anderen Raben begannen zu lachen:
»Was Menschen für seltsame Dinge machen!
Wahrscheinlich wird es nie geschehen,
dass wir sie einfach mal verstehen.«

»Aber hört doch nur, wie schön es klingt:
der Weihnachtsmann, der Geschenke bringt.
Nüsse, Kerne und andere Gaben,
vielleicht beschenkt er auch uns Raben.

Zumindest ist er bald in der Nähe«,
unterbrach der Rabe ihr Gekrähe,
»nicht weit von unserem Lieblingsort.«
Die anderen Vögel verstummten sofort.

»Der Weihnachtsmann findet uns nur schaurig.
Das tun alle Menschen«, krächzten sie traurig.
»Wir bekamen ihn noch nie zu Gesicht.

Es wird so sein: Er mag uns nicht.«

»Er ist aber kein Mensch, sondern ein Zauberwesen.
Er kann tausend Wunschzettel auf einmal lesen.
Also lasst jetzt nicht die Köpfe hängen.

Wir versuchen es mit Weihnachtsgesängen!

Ihr werdet sehen, er kommt bestimmt,
wenn er erst unsere Lieder vernimmt.
Vielleicht wird er unseren Chor sogar loben.
Zuvor müssen wir aber ein wenig proben.
Wir beginnen gleich nach der Futtersuche.
Wer mitmachen möchte, kommt zur alten Buche.«

Einige Seiten fehlen
in der Leseprobe!

Am Heiligen Abend, auf einer Lichtung,
erschienen die Tiere aus jeder Richtung.
Sie versammelten sich um den Rabenchor.
Der trug nun ein Liedlein vor.

Umgeben von einer weißen Pracht
krächzten die Raben »Stille Nacht.«
Durch die Lüfte tönte der heisere Schall:

»Fröhliche Weihnacht überall!«

Einige Seiten fehlen
in der Leseprobe!

Der kleine Rabe ist sich ganz sicher: Wenn man zusammen Weihnachtslieder singt, kommt der Weihnachtsmann und bringt viele Geschenke! Das hat er nämlich von den Menschen gehört, als er ihnen eines Abends beim Plätzchenbacken zugeschaut hat. Doch als er den anderen Raben von seiner Entdeckung berichtet, wird er nur ausgelacht. Schließlich hat keiner von ihnen je den Weihnachtsmann zu Gesicht bekommen. Und so kommt es, wie es kommen muss: Niemand erscheint zur ersten Übungsstunde des Rabenchors. Doch anstatt Trübsal zu blasen, beginnt der kleine Rabe einfach allein zu singen. Schon bald finden auch weitere Raben Gefallen am Chorgesang...

Eine herzerwärmende Weihnachtsgeschichte über Zuversicht, Zusammenhalt und die Magie der Musik.

ISBN 978-3-947511-00-6

9 783947 511006

BÖHM & BÖHM
Bilderbücher Made in Leipzig, Germany
www.boehm-und-boehm.de
Printed in Germany